

Lena Morgenstern: Fierce! – Potentiale queerer Jugendmedienarbeit

Beitrag aus Heft »2024/02: Medienpädagogik und Queerness«

ZIELGRUPPE: Junge (queere) Menschen, Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit

DURCHFÜHRENDE INSTITUTION: ComputerProjekt Köln e. V. als Fachstelle für Jugendmedienkultur

NRW FINANZIERS UND PARTNER: Landschaftsverband Rheinland

LAUFZEIT: Januar 2023 bis Dezember 2024

DIESE ZIELSETZUNG WIRD VERFOLGT

Das Projekt Fierce! – Potentiale queerer JugendMedienArbeit hat zum Ziel, sich der digitalisierten Lebenswelt und den damit einhergehenden Bedürfnissen queerer Kinder und Jugendlicher anzunähern. In unserer heutigen Gesellschaft treffen sie immer noch häufig auf psychische, physische und sexualisierte Gewalt, wie Beleidigungen, Hass oder tätliche Übergriffe (European Union Agency for Fundamental Rights, 2020). Der digitale Raum ist dabei keine Ausnahme. Daher benötigen sie ein Umfeld, welches Sicherheit im analogen sowie digitalen Raum bietet, und durch aktives Empowerment ihre freie Entfaltung und Identitätsbildung fördert. Durch eine zielgruppenspezifische Sensibilisierung und Schulung von Fachkräften der offenen Kinder- und Jugendarbeit möchte Fierce! Betroffene befähigen, sich selbst in ihrem digitalen Umfeld zu schützen. Um dies leisten zu können, benötigt es Evaluierung bereits bestehender Angebote sowie Unterstützung und Beratung von Einrichtungen zur geeigneten Begleitung von Kindern und Jugendlichen aus der LGBTQIA+-Community.

Literatur

European Union Agency for Fundamental Rights (2020). FRA-Report – A long way to go for LGBTI equality: Bd. EU-LGBTI II. Publications Office of the European Union. doi. [org/10.2811/582502](https://doi.org/10.2811/582502)